

Pressemeldung

Periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK), auch Schaufensterkrankheit

Gründung einer Selbsthilfegruppe in Wesel

Über vier Millionen Menschen leiden in Deutschland an einer PAVK. Die Durchblutungsstörungen können gravierend sein. „Häufig beginnt es mit Schmerzen beim Gehen, die sich dann in Muskelschwäche und Kältegefühl in den Beinen steigert. Wobei die Arme und die Halsschlagader auch betroffen sein können.“ berichtet Herr Gamerschlag, der Initiator der Gruppe. „Die Erkrankung kann weiter fortschreiten, durch schlechte Wundheilung, kommt es zu „offenen Beinen“ und im schlimmsten Fall zum Verlust von Gliedmaßen.“, erklärt Gamerschlag weiter.

Viele Betroffene fühlen sich mit ihrer Erkrankung und den oft verbleibenden Einschränkungen alleine gelassen, benötigen Hilfe oder möchten sich über ihre Erfahrungen austauschen.

Die Selbsthilfegruppe in Wesel bietet die Möglichkeit sich auszutauschen, sie möchten gemeinsam Antworten auf offene Fragen finden, Ängste überwinden, Informationen sammeln und austauschen, und vor allen eigene Erfahrungen mitteilen und aus den Erfahrungen anderer Nutzen ziehen.

Arteriosklerose ist eine chronische Erkrankung, die viele Bereiche des Alltagslebens beeinträchtigt. Daher ist die Nachsorge mindestens genauso wichtig wie die eigentliche Verbesserung der Durchblutung.

Herr Gamerschlag betont: „Mit der Selbsthilfegruppe möchten wir eine wichtige Ergänzung zur ärztlichen und therapeutischen Arbeit leisten.“

Die Gruppe möchte gern gelegentliche Ärzte und/ oder Fachleute einladen um über die neusten Erkenntnisse gut informiert zu sein.

Die Gruppe trifft sich einmal im Monat im Marien Hospital gGmbH in Wesel.

Neue Interessierte sind herzlich willkommen. Melden Sie sich unter
Telefon Nr. 02841 90 00 16 oder per Mail an selbsthilfe-wesel@paritaet-nrw.org
für weitere Informationen